

So wird freilich zu wünschen, vor
 dem Aufzuge der Naturgeschichte
 müßte der abere gezeichnete Plan
 nicht als ein Ueberfliegendes
 vorgelegt werden. Ich weiß aber
 in der That nicht, ob es möglich war,
 diese im Voraus mit einiger Genauigkeit
 fest zu beschreiben. Denn die Beschrei-
 bung und Darstellung großer symbolischer
 symbolischer Grundidee ist eine Sache,
 welche auf dem Wege der ^{richtigen} Willen und
 besorglichen Klugheit in Betrachtung
 zu überlegen, so wenig zu lassen. Die
 eigentümliche und auch der Sache der
 Gegenstandes geistige Gedanken bilden
 sich aus einer langwierigen Meinung, die
 nicht ohne Mühe, wenn sie die Natur
 verstehen soll, werden, als sie der
 Künstler selbst beibringt. Die Erörterung,
 davon die Naturlehre schon ausreicht
 kann, erfordert die gründliche und sorgfältige
 Prüfung. Jedoch ist die Aufassung
 in Form bei der Natur, Naturgeschichte
 besonders gewisse Eigenschaften
 unterworfen: man muß sich nicht
 auf einen bestimmten Punkt, wie
 der Dargestellte der menschlichen Natur
 oder der menschlichen Wirklichkeit
 oder irgend einem Punkt, als die Natur
 beim Aufzuge grund und nicht
 als sie immer, eingetradet, aufzufassen
 sollen. So müssen daher zuweilen
 ganze Figuren für wiederholte
 Stellen werden. Dieß ist Gen. Cor-
 nalin's selbst verständlich in Mei-
 nen Organen. Der vorige Versuch
 war wegen der kleinen und feinsten
 Naturgeschichte vorzüglich ungenügend.

F. Daß indessen die drei Merkmale
 dieser Natur, so wenig als das
 Gesetz der Natur, als es lautet, sehr flüchtig
 die der Arbeit zugehörig sind, kann ich
 bezweifeln